

# Zwei Podestplätze für Kühe aus dem Saanenland

**VIEHZUCHT** Am Sonntag, 10. April fand in Thun zum 8. Mal die Swiss-Fleckvieh-ausstellung statt. Zwei von den elf vorgeführten Tieren aus dem Saanenland kamen aufs Podest.

An der alle Jahre stattfindenden Ausstellung messen sich jeweils die besten Kühe und Rinder der Rasse SF aus der ganzen Schweiz. Auch in diesem Jahr war die Qualität der vorgeführten Tiere über alle Altersklassen ausgezeichnet. Das Saanenland war mit einem Stier, neun Kühen und zwei Rindern vertreten, zwei Kühe schafften es aufs Podest.

## Zuchterfolg für die Familie Perreten

Familie Perreten aus Gsteig hat gleich mit drei Tieren, die alle dieselbe Mutter haben, an der Ausstellung teilgenommen und konnte einen schönen Zuchterfolg feiern. Bei den Erstlingskühen in der Abteilung 11 war es die typstarke Pickel-Aurelia von Michael Perreten, die mit Rang 2 einen Podestplatz holte. Seine Tochter Tamara verpasste mit Silvan-Amazona auf dem vierten Platz das Podest knapp und Jonny Deep-Atlanta von Sohn Nicolas wurde Fünfte.

Bei den mehrkälbrigen Kühen in der Abteilung 17 wurde die sehr jugendliche und mit einem starken Euter aus-



Auf dem Podest: Pickel-Aurelia von Michael Perreten aus Feutersoey

FOTOS: ARCHIV/KELEKI

gestattete Incas-Alaska von Ferdinand Bergmann aus dem Abländschen verdient Dritte. Mit Tanja auf Rang 4 in der Abteilung 18 verpasste Ferdinand Bergmann einen weiteren Podestplatz nur knapp.

Unter den neun vorgeführten Stieren

war auch der eineinhalbjährige Tiemo aus dem Stall von Emil Haldi (Saanen). Die Stiere werden aufgrund des unterschiedlichen Alters nicht rangiert. Sie wurden im Ring präsentiert und von Fritz von Känel kommentiert.

PD/ANITA MOSER

## SWISS-FLECKVIEH-AUSSTELLUNG

Zur Ausstellung zugelassen sind Rinder, Kühe und Stiere der Rasse Swiss Fleckvieh (SF), die dem Zuchtziel entsprechen. Die Tiere müssen reinrassig sein. Ein Betrieb kann zwei Kühe, einen Stier und zwei Rinder ausstellen, maximal jedoch vier Tiere. Die Auswahl der Tiere erfolgt durch eine vom Vorstand ernannte Vorschaukommission. Rinder müssen durch die Jungzüchterinnen und Jungzüchter ausgestellt und vorgeführt werden.

Mit der Ausstellung will die IG Swiss Fleckvieh dem Publikum die Vorteile und die positive Entwicklung der Rasse SF präsentieren. Neben der Zweinutzungsqualität soll auch die Langlebigkeit dieser Rasse aufgezeigt werden.

PD

[www.swissfleckvieh.ch](http://www.swissfleckvieh.ch)



Ebenfalls einen Podestplatz holte Incas-Alaska von Ferdinand Bergmann aus dem Abländschen.